

# Abstract zur Diplomarbeit

## Idiopathische Lungenfibrose – Das Leben mit einer Spenderlunge

Nadine Wymann, OT 21-24, Eingereicht zur Diplomerreichung als Fachfrau Operationstechnik HF an der Höheren Fachschule medi | Zentrum für medizinische Bildung | Operationstechnik

### Einleitung

Zunehmende Atemnot bei geringsten Anstrengungen begleitet von einem hartnäckigen trockenen Husten und dem spürbaren Verlust an körperlicher Ausdauer- unter diesen Symptomen leiden Patient:innen mit einer idiopathischen Lungenfibrose. Die idiopathische Lungenfibrose ist eine seltene, aggressive und rasch fortschreitende Erkrankung, wo das Lungengewebe vernarbt und somit die Funktion der Lunge einschränkt. Da die Ursache der Krankheit unbekannt ist, spricht man von einer idiopathischen Lungenfibrose.

Die Autorin möchte die Leserschaft über diese seltene Krankheit wie auch deren Behandlungsmöglichkeiten aufklären.

### Ziele und Fragestellung

Diese Arbeit beschäftigt sich mit dem Krankheitsbild der idiopathischen Lungenfibrose. Zudem werden die konservativen wie auch operativen Behandlungsmöglichkeiten aufgezeigt. Zum Schluss wird anhand eines Fallbeispiels das Leben nach der Lungentransplantation beleuchtet. Dazu werden die Nachbehandlung und die Einschränkungen nach einer Lungentransplantation erläutert.

### Methodik / Material

Aufgrund der Seltenheit der Krankheit waren Bücher in Bibliotheken kaum verfügbar. Daher wurde Swissconsortium zur Hauptquelle der Autorin, wo sie viele Fachliteratur fand. Um das Leben mit einer Spenderlunge zu beschreiben, führte sie zwei Interviews durch: eins mit einem Patienten und eins mit einer Pneumologin.

### Ergebnisse, Auseinandersetzung mit der Theorie

In dieser Arbeit wird das Krankheitsbild der idiopathischen Lungenfibrose genau beschrieben. Zur konservativen Behandlung gehören Antifibrotika, die den Verlauf der Krankheit zwar nicht stoppen, jedoch verlangsamen können. Zu den unterstützenden Massnahmen gehören die Sauerstofftherapie und die pulmonale Rehabilitation. Die einzige operative Behandlungsoption ist die Lungentransplantation. Aufgrund der vielen Voraussetzungen, die erfüllt werden müssen, ist die Operation nur für wenige Patient:innen eine Option.

### Diskussion & Schlussfolgerungen

Die unspezifischen Symptome der idiopathischen Lungenfibrose führen oft dazu, dass die Krankheit erst im fortgeschrittenen Stadium erkannt wird. Jedoch wäre eine frühzeitige Diagnose wichtig, um den Krankheitsverlauf zu verlangsamen, da die Schädigungen an der Lunge nicht rückgängig gemacht werden können. Die Seltenheit der Krankheit und die bis heute unklare Entstehung erschweren zusätzlich die Behandlung. Obwohl die Lungentransplantation eine gute Option darstellt, ist sie leider nur für wenige Patient:innen geeignet. Nach der Transplantation gibt es bestimmte Einschränkungen und Vorschriften zu beachten. Einige empfinden diese Vorschriften als einschränkend, andere wiederum nicht. In Bezug auf die Lungentransplantation wird deutlich, wie eng Leid und Glück beieinanderliegen können.

Die Arbeit zeigt, dass weitere Forschung dringend notwendig ist, um den Betroffenen in Zukunft eine bessere Behandlungsmöglichkeit zu ermöglichen.